

## **A Das wahre Heiligtum**

- ❖ Beim Bibelstudium entdeckten die Adventisten nach der Enttäuschung von 1844, dass es zwei Heiligtümer gibt: (1) ein irdisches Heiligtum [ein Typus und Schatten des wahren Heiligtums (Hebr. 8:5)], und (2) ein himmlisches Heiligtum, das von GOTT selbst errichtet wurde (Hebr. 8:2).
- ❖ Das erste Heiligtum und die darauffolgenden Tempel bis zum Jahr 70 n. Chr. wurden nach dem Vorbild gebaut, das GOTT Mose gezeigt hatte (2. Mose 25,40). In ihnen wurde das wahre Lamm und der wahre HOHEPRIESTER dargestellt: JESUS (Joh. 1:36; Hebr. 4:14).

## **B Die Reinigung**

- ❖ Obwohl den Israeliten durch die Darbringung ihrer Opfer vergeben wurde, wurde ihre Schuld auf das Heiligtum „übertragen“. Daher war seine Reinigung notwendig. Dies geschah am GROSSEN VERSÖHNUNGSTAG, der bei den Hebräern auch heute noch als TAG DES GERICHTS bekannt ist.
- ❖ Wenn jemand an diesem Tag nicht Buße tat und seine Sünden bereute, wurde er „ausgerottet“ (Lev. 23:29-30). Sein Schicksal war an diesem Tag besiegelt. Genauso wird unser Schicksal besiegelt sein, wenn die Reinigung des Himmlischen Heiligtums abgeschlossen ist. In der Zwischenzeit ist heute der TAG DER PRÜFUNG unserer Seelen, der TAG DER ENTSCHEIDUNG (Hebr 3,14-15).

## **C Das Gericht**

- ❖ Nach der Prophezeiung begann die REINIGUNG des Himmlischen Heiligtums - d. h. das Untersuchungsgericht - im Jahr 1844. Seitdem hat die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten lautstark verkündet, dass die STUNDE DES GERICHTS gekommen ist und alle aufgefordert, GOTT anzubeten und nach Seinen Geboten zu leben (Offb. 14:7).
- ❖ Aber findet das Gericht nicht statt, wenn JESUS auf die Erde kommt (1Chr. 16:33; 2Tim. 4:1)?
- ❖ Wenn Jesus kommt, vollstreckt Er das bereits vollzogene Gericht, denn Er kommt mit einem „Lohn“, um „einem jeden zu vergelten, was er getan hat“ (Offb 22:12); Er sendet seine Engel, um die Auserwählten zu sammeln (Mt 24:31); und Er lässt die auferstehen, die an Ihn geglaubt haben (1. Thess. 4:16). Man beachte, dass tote Ungläubige nicht auferweckt werden, wenn JESUS kommt und daher zu diesem Zeitpunkt auch nicht gerichtet werden (Offb. 20:4-5).

## **D Gnade und Recht**

- ❖ Die 10 Gebote, die in der Lade aufbewahrt werden, stellen den Maßstab des Gerichts, die göttliche Gerechtigkeit, dar (Prediger 12,13-14). Der Gnadenstuhl, der zwischen dem Gesetz und der Gegenwart GOTTES steht, repräsentiert die göttliche Barmherzigkeit (1. Joh 2,1-2).
- ❖ Der Weg zum Himmlischen Heiligtum beginnt mit der Annahme des Opfers JESU (Sein Blut wurde auf den Brandopferaltar gespritzt)
- ❖ setzt ein Leben in Gemeinschaft mit CHRISTUS fort (Sein Blut, das auf den Räucheraltar gesprengt wurde)
- ❖ und er endet, wenn unser Fall vor den Richter gebracht wird (Sein Blut auf den Vorhang gespritzt, vor der Bundeslade)
- ❖ Die Gerechtigkeit verlangt die Einhaltung des Gesetzes. Die Barmherzigkeit akzeptiert das vollkommene Leben JESU anstelle des unseren (1. Petr. 1:18-19; 1. Joh. 4:17).

## **E Der Anwalt und der Fürsprecher**

- ❖ Unser ganzes Leben lang und natürlich auch zum Zeitpunkt des Gerichts ist JESUS unser Anwalt (1. Joh. 2:1).
- ❖ Das Wirken JESU im Himmlischen Heiligtum lehrt uns:
  - Ein klares Verständnis des Erlösungsplans
  - Die Anforderungen des Gesetzes GOTTES
  - den unendlichen Preis für unsere Erlösung

- Den Weg, den JESUS eröffnet hat, um den Vater zu erreichen
- Die Sicherheit, sich GOTT vertrauensvoll nähern zu können
- ❖ Bald wird das Gericht beendet sein und JESUS „wird ein zweites Mal erscheinen, ohne Hinblick auf die Sünde, um die zu retten, die IHN erwarten“ (Hebr. 9:28)